

N i e d e r s c h r i f t

über die 20. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Schule und Sport
am 30.08.2007 im Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Schmitz, Peter,	Ausschussvorsitzender
Lorscheid-Kratz, Kathleen,	1. stellv. Ausschussvorsitzende
Borowski, Helma,	Ratsmitglied
Dohmen, Martina,	Ratsmitglied
Fink, Ulrike,	Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Ratsmitglied
Dallmann, Detlef,	Sachkundiger Bürger
Oppermann, Susanne,	Sachkundige Bürgerin
Schiffer, Wolfgang,	Sachkundiger Bürger
Viehöfer-Emde, Hildegard,	Sachkundige Bürgerin ab 17:45 Uhr
Wirth -Weigelt, Beate,	Sachkundige Einwohnerin
Cremerius, Winfried,	Ratsmitglied (Vertreter)
Laufs, Jürgen,	Ratsmitglied (Vertreter)
Lohn, Helmut,	Ratsmitglied (Vertreter) bis 20:00 Uhr
Gottwald-Hensel, Claudia,	Sachkundige Bürgerin (Vertreterin) bis 17:50 Uhr

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Dezernent Prömpers
Herr Heuter zu TOP 6 + 7
Herr Marx, zugleich als Schriftführer

Als Gäste sind anwesend:

Herr Clemens und Herr Scheidt zu TOP 4 + 5

Vor der Sitzung besichtigt der Ausschuss ab 16.30 Uhr das Lehrerzimmer der Realschule und die sanierten Klassen in der Gemeinschaftsgrundschule Süd.

Der Vorsitzende eröffnet gegen 17:30 Uhr die Sitzung im großen Sitzungssaal, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport beschlussfähig ist.

Aufgrund anwesender Vereinsmitglieder wird der TOP Sportheim Koslar vorgezogen.

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
2. Anfragen

3. Horteinrichtung Bertastaße
hier: Auslaufen der Landesförderung
4. Jahresbericht des Vereins Kultur im Bahnhof e.V. (KIB)
5. Jahresbericht des Vereins Kultur im Bahnhof e.V. (KIB)
hier: Jahresrechnung/Gewinnermittlung
6. Verlagerung des städtischen Jugendheims in den Kulturbahnhof
7. Baumaßnahmen an Schulgebäuden
8. Sportheim Koslar
9. 12. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans für den Kreis Düren
hier: Planungszeitraum 2007/08 bis 2009/10 für die Stadt Jülich
10. Kindertageseinrichtungen
hier: Ausbau zu Familienzentren
11. Wegfall der Schulbezirke zum Schuljahr 2008/09
12. Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“
13. Wasserverbrauch auf Sportplätzen

B. Nichtöffentlicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- 1.1. Jugendparlament der Stadt Jülich (JuPaJü)
(Vorlagen-Nr.: 757/2007)
 1. Das Jugendparlament führte am letzten Schultag im Rahmen des Projekts „verkehrsberuhigte Straßen“ seine erste Aktion in den Straßen Hermann-Barnikol-, Friedrich-Lau- und Heinrich-Röttgenstr. mit Eltern und Kindern durch. Unterstützt durch den Jugendstraßenpolizisten und die Verkehrswacht wurde die Geschwindigkeit der Fahrzeuge gemessen, die Fahrer und Fahrerinnen angehalten und im Gespräch mit dem Jugendparlament und den Kindern mit einem Flyer auf zu schnelles Fahren hingewiesen.
Weitere Termine werden nach den Sommerferien folgen. Die Termine werden über einen größeren Zeitraum verteilt und weiter von der Presse begleitet, um nachhaltiger für mehr Rücksicht auf Kinder zu werben.
 2. Am 1./2. September nimmt das Jugendparlament wieder am Workshop Unter Palmen in Herne, dem Treffen der Jugendgremien in NRW, teil.
 3. Am 7. September wird das Jugendparlament wieder in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Offene Jugendarbeit Jülich“ die Zeltdisco für 12 – 17Jährige im von den Rochusschützen zur Verfügung gestellten Zelt an der Vogelstange durchführen.
 4. Nach den Herbstferien plant das Jugendparlament wieder ein Arbeitswochenende zur Planung des nächsten Jahres.

1.2. Rathausführungen im Schuljahr 2006/2007
(Vorlagen-Nr.: 762/2007)

In diesem Schuljahr haben vier Klassen und eine Vorschulgruppe einer Kindertagesstätte mit ca. 110 Kindern an einer Rathausführung teilgenommen.

In Begleitung der zuständigen Mitarbeiterin lernten die Kinder in ausgesuchten Stationen (Standesamt, Druckerei, Fundbüro und großer Sitzungssaal) die Arbeit im Rathaus kennen.

In einem jeweils anschließenden Gespräch mit dem Bürgermeister konnten die Kinder ihre Wünsche, Anregungen und Kritik zu für sie wichtigen Themen wie Spiel- und Bolzplätze, Verkehrssituation oder Freibad ansprechen. Wenn sich zu bestimmten Themen Arbeitsaufträge für die Verwaltung ergaben, erhielten die Kinder darüber in ihrer Klasse zeitnah weitere Rückmeldungen.

Mit diesem Angebot machen die Kinder ihren ersten Schritt ins Rathaus, der es ihnen in Zukunft erleichtern wird, mit ihren Anliegen ins Rathaus zu kommen. Dies ist seit Beginn der Rathausführungen durch davon unabhängige weitere Anfragen, Ideen und Kritik von Klassen oder einzelnen Kindern in der Verwaltung spürbar geworden.

1.3. Jugendtreffs in Koslar, Barmen und Merzenhausen
(Vorlagen-Nr.: 763/2007)

1. Der Jugendtreff in Koslar ist unter der Leitung von vier ehrenamtlichen Jugendlichen zur Zeit montags von 15.30 – 20.00 Uhr, mittwochs von 15.00 – 19.00 Uhr und freitags von 15.30 – 20.00 Uhr geöffnet. Verantwortliche Jugendliche haben alle einen Grundkurs für den Jugendleiterschein absolviert.

Die Begleitung des Jugendtreffs durch den Jugendbus „Wilde 13“ des SKF Düren und die hauptamtliche Fachkraft des städtischen Jugendheims ist ausgelaufen.

Eine Begleitung findet weiterhin durch die verantwortlichen Erwachsenen aus Koslar

und durch das Amt für Kinder, Jugend und Sozialplanung statt.

2. Im Bauwagen Merzenhausen hat ein Generationenwechsel erfolgreich stattgefunden. Er wird jetzt von Jugendlichen bis 13 Jahren und einem 16jährigen Gruppenleiter genutzt. Der Gruppenleiter hat einen Grundkurs für den Jugendleiterschein absolviert. Begleitet wird die Arbeit im Bauwagen von engagierten Eltern und einer jungen Erwachsenen aus der ersten Generation des Bauwagens und durch das Amt für Kinder, Jugend und Sozialplanung.

3. Der Jugendtreff „Alte Schule“ in Barmen wird von einer neuen Generation von 16-/17-jährigen Jugendlichen in Absprache mit den verantwortlichen Erwachsenen aus Barmen genutzt. Neue Vereinbarungen werden jetzt getroffen und die Teilnahme an einem Grundkurs für den Jugendleiterschein organisiert.

1.4. Erlebnisparcours „Komm auf Tour meine Stärken, meine Zukunft“
(Vorlagen-Nr.: 758/2007)

Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, mitfinanziert durch die Europäische Union. 2007 wird das Projekt in sieben nordrhein-westfälischen Städten präsentiert und im August 2007 Station in Jülich machen. Es richtet sich an 400 Jugendliche der Jahrgangsstufe 7 aus Haupt- und Gesamtschulen und bie-

tet ihnen die Möglichkeit, sich spielerisch mit der Berufsorientierung und Lebensplanung auseinander zu setzen. Schirmherr ist Bürgermeister Heinrich Stommel.

Um die Erkenntnisse aus dem Parcours nachhaltig nutzbar zu machen, werden die beteiligten Lehrkräfte durch einen Workshop sowie die Eltern durch einen Elternabend auf die Themen und Inhalte vorbereitet. Für die weitere Berufsvorbereitung können alle Beteiligten auf die Ergebnisse des Parcours zurückgreifen. 20 regionale Partner der Berufsorientierung und Ausbildung werden den Parcours begleitend moderieren und ihre Angebote den Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern vorstellen. Dadurch eröffnen sich zusätzliche Möglichkeiten der gegenseitigen Vernetzung.

1.5. Beschaffung von Ersatzgeräten
(Vorlagen-Nr.: 759/2007)

Für die im letzten Jahr abgebauten Stahlrutschen sind auf den Spielplätzen zu den Sommerferien 11 neue Stahlrutschen als Ersatz aufgestellt worden. In Broich konnte durch Spendenmittel im Rahmen des Parkplatzbaus ebenfalls eine neue Doppelschaukel für den Spielplatz angeschafft werden.

Zur Zeit führt die Verwaltung eine kleine Ausschreibung für die von der Spielplatzkommission festgelegten Spielgeräte für dieses Jahr durch.

Die Ausschreibung umfasst eine große Kletterkombination für den Spielplatz in Selgersdorf, eine große Kletterkombination für den Spielplatz in Merzenhausen, eine Rutsche für den Spielplatz in Bourheim, Rosenstr. und ein Kinderspielhäuschen für den Spielplatz im Ruhhof.

1.6. 6. Mädchentag am 2. Juni 2007 „Mädchentag on Tour“
(Vorlagen-Nr.: 754/2007)

Das Amt für Kinder, Jugend und Sozialplanung und die Gleichstellungsstelle veranstalteten am Samstag, den 2. Juni 2007 von 8.30 – 16.00 Uhr den 6. Jülicher Mädchentag. Es ging in den Hochseilgarten zum Blauen Stein in Ratingen. Begleitet wurden die Mädchen von 12 Mitarbeiterinnen der Jugendheime, Schulen und Beratungsstellen des Arbeitskreises „Kinder- und Familienfreundliches Jülich“. Die Teilnehmerinnenzahl war durch die Größe des Hochseilgartens auf 100 Mädchen begrenzt. Wäre es jedoch nach der Resonanz der Anfragen gegangen, hätte die Veranstaltung mit 200 Teilnehmerinnen stattfinden können. Die Auswahl erfolgte nach dem Eingang der Anmeldungen.

Die Mädchen stiegen mit den geschulten Trainern/innen der Erlebniswelt Seillandschaft in die Höhe, ob sie in 6,80m auf einem Baumstamm stehen und dann noch an eine Trapezstange springen oder einen Seilschlaufenweg in 8m Höhe von Baum zu Baum gehen sollten. Gesichert durch die Trainer/innen und die anderen Mädchen in der Gruppe trauten sie sich hoch hinaus und bewältigten gemeinsam die ungewohnten Aufgaben.

1.7. Ferienspiele im städtischen Jugendheim
(Vorlagen-Nr.: 786/2007)

Das Amt für Kinder, Jugend und Sozialplanung der Stadt Jülich veranstaltete erneut Ferienspiele im städtischen Jugendheim, diesmal unter dem Motto „Die Reise nach Afrika“ mit der Spielwerkstatt „Rhinozeros“ aus Essen.

Die Kinder beschäftigten sich mit afrikanischen Ländern und Kulturen, mit dem Leben der Kinder, mit ihren Spielen und Geschichten, mit ihren Tänzen, ihrer Kleidung und

Wohnung. Zum Abschluss jeder Woche fand eine selbstgemachte Vorführung statt. Dort wurden alle Erlebnisse der Reise nach Afrika zusammengefasst.

Die Ferienspiele fanden in der Zeit vom 23. Juli – 3. August 2007 täglich von 9.00 – 15.30 Uhr für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren statt. Das Ferienangebot richtete sich auch ausdrücklich an die Kinder der Offenen Ganztagschulen. Von den insgesamt 77 angemeldeten Kindern nahmen 10 Kinder aus den Offenen Ganztagschulen teil.

Die erste Woche fand mit 53 Kindern und die zweite Woche mit 39 Kindern statt. Das Programm der Ferienspiele war so gestaltet, dass die Kinder die Möglichkeit hatten, sowohl eine als auch zwei Wochen teilzunehmen.

1.8. Wettbewerb „Prädikat: familienfreundlich!“
(Vorlagen-Nr.: 820/2007)

Der Wettbewerb „Prädikat: familienfreundlich!“ wird im Frühjahr 2008 zum zweiten Mal durchgeführt. Ein erstes Vorbereitungsgespräch soll im Oktober 2007 stattfinden. Dazu mögen die Fraktionen dem Amt für Kinder, Jugend und Sozialplanung je einen Vertreter/eine Vertreterin benennen.

1.9. Spracherfassung für 4-jährige Kinder in Jülich
(Vorlagen-Nr.: 827/2007)

In der 1. Runde zur Sprachstandserfassung nach Delfin 4 wurden in Jülich insgesamt rd. 290 Kinder getestet.

Hiervon mussten 115 Kinder an der 2. Stufe der Sprachstandserfassung nachgeprüft werden. Davon haben 67 Kinder den Test bestanden. 48 Kinder haben den Test nicht bestanden und erhalten demnach eine Sprachförderung im Kindergarten.

Die genauen Zahlen der einzelnen Kinder lauten wie folgt:

Kita AWO Gelderner Straße	positiv	10	negativ	5
Kita St. Marien Kurfürstenstraße	positiv	9	negativ	1
Kita Am Aachener Tor	positiv	0	negativ	2
Kita Buchenweg	positiv	9	negativ	9
Kita Güsten	positiv	1	negativ	3
Kita Lich-Steinstraß	positiv	5	negativ	3
Kita Bourheim	positiv	1	negativ	0
Kita Koslar	positiv	9	negativ	2
Kita Selgersdorf	positiv	4	negativ	0
Kita Mersch	positiv	0	negativ	2
Kita Welldorf	positiv	2	negativ	2
Kita Stetternich	positiv	3	negativ	1
Kita Barmen	positiv	5	negativ	4
Kita Kirchberg	positiv	2	negativ	2
Kita St. Rochus, v. Reuschenberg-Str.	positiv	2	negativ	1

Von den in der 2. Stufe der Sprachstandserfassung nachgeprüften Kindern besuchten 16 keinen Kindergarten. Davon erhalten jetzt 11 Kinder eine Sprachförderung.

1.10. Erweiterung der Kindertageseinrichtung Broich
(Vorlagen-Nr.: 822/2007)

Auf Veranlassung vom Amt 65 hat in der 33. Kalenderwoche ein Abstimmungsgespräch in der Kindertageseinrichtung Broich stattgefunden. Ziel ist es, die Maßnahme bis Ende des Jahres fertig zu stellen. In dem Maße, in dem Eigenleistungen eingebunden werden können, wird dies berücksichtigt.

1.11. Kindertageseinrichtung St. Martinus in Kirchberg
(Vorlagen-Nr.: 819/2007)

Anfang 2007 hatte sich die Kath. Kirchengemeinde St. Martinus in Kirchberg an die Stadt Jülich gewandt und einen Antrag auf finanzielle Unterstützung der Kindertageseinrichtung gestellt. (Der Ausschuss wurde unterrichtet.) Wie für solche Fälle vereinbart, ist der Kreis Düren daraufhin um Prüfung gebeten worden. Ende Juni 2007 teilte das Rechnungsprüfungsamt mit, dass die Kirchengemeinde weder auf seine Schreiben geantwortet noch die erbetenen Nachweise eingereicht habe. Aus diesem Grund werde die Angelegenheit als erledigt betrachtet.

1.12. Schulneulinge an den städt. Schulen
(Vorlagen-Nr.: 808/2007)

Die Grundschulen haben im neuen Schuljahr folgende Anzahl von Schulneulingen:

		Prognose SEP
Katholische Grundschule	60	66
Gemeinschaftsgrundschule Nord	101	84
Gemeinschaftsgrundschule Süd	72	71
Gemeinschaftsgrundschule Ost	21	35
Gemeinschaftsgrundschule West	64	67

Die weiterführenden Schulen haben in den Eingangsklassen folgende Schülerzahlen:

Gymnasium Zitadelle	141	152
Realschule	125	140
Hauptschule	61	100

1.13. Schulbücher für alle
(Vorlagen-Nr.: 801/2007)

Die vom Verein Jülicher Tafel mit Unterstützung des Sozialamtes und des Schulverwaltungsamtes initiierte Aktion „Schulbücher für alle“ ist weitgehend abgeschlossen.

Durch die bei der Jülicher Tafel eingegangenen Spenden konnte bisher für 200 Schüler der Eigenanteil der Erziehungsberechtigten für die anzuschaffenden Schulbücher erstattet werden.

Nach Vorlage entsprechender Belege oder Rückfragen bei den Schulen wurden dabei bisher rd. 6.000 € ausgezahlt.

1.14. Offene Ganztagschule an der Katholischen Grundschule
(Vorlagen-Nr.: 814/2007)

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist an der Katholischen Grundschule die offene Ganztagschule gestartet.

Unmittelbar vor den Sommerferien wurden mit dem Träger Sozialdienst kath. Frauen und der Schule weitere Gespräche geführt sowie ein Informationsabend für interessierte Eltern durchgeführt. Auch wenn nur 11 Kinder angemeldet wurden, waren die Beteiligten der Auffassung, den Versuch einer OGS zu starten. Eine OGS mit einer kleinen Gruppe und damit auch wenig finanziellen Mitteln ist vorübergehend und versuchsweise möglich, indem u.a. bereits im Schulzentrum bestehende Ressourcen wie z.B. Mittagstisch mitgenutzt werden. Zudem waren keine Baumaßnahmen erforderlich und die OGS kann die Cafeteria der Hauptschule mitnutzen, weshalb nur in die Einrichtung eines der OGS zur Verfügung gestellten Raumes investiert werden musste.

Die Bewilligung von Bundesmitteln für die OGS an der katholischen Grundschule lag bereits im Paket mit den anderen Ganztagsgrundschulen vor. Wäre die OGS nicht zum jetzigen Zeitpunkt eingeführt worden, wäre evtl. die Bewilligung für die KGS gefährdet gewesen.

1.15. Sanierung von Sportplätzen
(Vorlagen-Nr.: 809/2007)

In der Sommerpause wurden wie vorgesehen die beiden Aschenplätze sowie die Laufbahn im Stadion saniert .

Die Sanierung scheint erfolgreich gewesen zu sein. Auch bei heftigen Regenfällen läuft das Wasser so schnell ab, dass sich keine Wasserpfützen mehr bilden.

Der Sportplatz in Welldorf-Güsten wurde gelöchert und gesandet. In den Torräumen wurde Rollrasen verlegt.

1.16. Neubau Schirmerschule
(Vorlagen-Nr.: 815/2007)

Am 28.08.2007 haben die fünf Bieterfirmen ihre Angebote für den Neubau der Schirmerschule vorgelegt. Die Berater werden die Angebote auswerten und der Verbandsversammlung einen Vorschlag machen, welche beiden Bieter –wie im Verfahren vorgesehen- in die engere Auswahl genommen werden sollen.

Hierüber wird die Verbandsversammlung etwa Mitte Oktober entscheiden.

2. Anfragen

2.1. Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“
hier: Anfrage Nr. 2/2007 der SPD-Fraktion vom 21.08.2007
(Vorlagen-Nr.: 813/2007)

Es liegt die Anfrage Nr. 2/2007 der SPD-Fraktion vom 21.08.2007 mit folgendem Wortlaut vor:

Anfrage der SPD-Fraktion zum Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“

Sehr geehrter Herr Marx,

wie wir aus verschiedenen Berichterstattungen der offenen Ganztagschule wissen, gibt es eine größere Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht am Mittagessen teilnehmen. Dabei wird berichtet, dass vielen Eltern die dafür erforderlichen Finanzmittel fehlen.

Genau darum hat die Landesregierung einen Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ für einen Zeitraum von zunächst 2 Jahren eingerichtet, um bedürftigen Kindern und Jugendlichen ein Mittagessen zu ermöglichen. Dieser Landesfonds umfasst für das laufende Schuljahr 10 Mio. Euro und soll bedürftigen Familien bei der Mittagsverpflegung in Ganztagschulen des Primarbereichs und der Sekundarstufe I zu Gute kommen.

Zudem soll hiermit ein Anreiz zur Entfaltung und Bündelung von örtlichen Initiativen und Modellen geschaffen werden.

Die SPD Fraktion fragt an – mit Blick auf die Antragsfrist zum 30.09.2007 - ob und ggf. welche Anträge zur Berücksichtigung im Landesfonds gestellt wurden bzw. ob beabsichtigt ist, kurzfristig entsprechende Anträge zu stellen.

Darüber hinaus bitten wir um Auskunft, welche Initiativen im Sinne der Anreizgestaltung des Landesfonds überlegt wurden.

Um Beantwortung in der nächsten Ausschusssitzung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Helma Borowski

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Anfrage wird durch die Vorlage 772/2007 Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“, TOP 11., beantwortet.

3. Horteinrichtung Bertastaße
hier: Auslaufen der Landesförderung
(Vorlagen-Nr.: 753/2007)

Ausschussmitglied Laufs bittet, auch weitere Betreuungsmöglichkeiten wie z.B. 13 + bei der Konzeptentwicklung zu berücksichtigen.

Dezernent Prömpers sagt für die nächste Sitzung einen Bericht über den aktuellen Sachstand zu. Konzepte sollen gemeinsam mit den Eltern erarbeitet werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

1. Die Hortgruppe wird zum Kindergartenjahr 2008/09 geschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Ausweitung der Angebote der Offenen Ganztagschule zu entwickeln. Hierbei sollen auch weitere Betreuungsangebote wie z. B. 13+ berücksichtigt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung der Hortgruppe in eine Gruppe für ab Einjährige zu beantragen.

4. Jahresbericht des Vereins Kultur im Bahnhof e.V. (KIB)
(Vorlagen-Nr.: 747/2007)

Der Vorsitzende begrüßt die Herren Clemens und Scheidt vom Verein Kultur im Bahnhof e.V.

Die Verwaltung wird gebeten, für den im Bericht dargestellten schlechten Zustand der Toilettenanlage sowie der Türen im Gebäude und Eingang eine möglichst kurzfristige Lösung zu finden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

5. Jahresbericht des Vereins Kultur im Bahnhof e.V. (KIB)
hier: Jahresrechnung/Gewinnermittlung
(Vorlagen-Nr.: 745/2007)

Fragen insbesondere des Ausschussmitgliedes Neuenhoff werden teilweise mündlich beantwortet. Offen gebliebene Fragen wird Herr Clemens schriftlich beantworten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Ausschuss nimmt die Jahresrechnung zur Kenntnis.

6. Verlagerung des städtischen Jugendheims in den Kulturbahnhof
(Vorlagen-Nr.: 751/2007)

Herr Heuter stellt die Planung für die Verlagerung des Jugendheimes in den Kulturbahnhof vor, die aber auch in Absprache mit dem Leiter des Jugendheimes noch Veränderungen erfahren kann. Frau Wirth-Weigelt bittet, eine behindertengerechte Toilette einzuplanen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. Baumaßnahmen an Schulgebäuden
(Vorlagen-Nr.: 768/2007)

Ausschussmitglied Borowski bittet, das Konrektorzimmer an der Realschule nicht aus den Augen zu verlieren. Dezernent Prömpers erwidert, dass hierfür erst eine Lösung gefunden werden kann, wenn aufgrund sinkender Schülerzahlen ein Klassenraum frei wird.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltunge(n)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

8. Sportheim Koslar
(Vorlagen-Nr.: 784/2007)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen

Der Planung für das Sportheim des SV Viktoria Koslar wird aus sportfachlicher Sicht zugestimmt.

9. 12. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans für den Kreis Düren
hier: Planungszeitraum 2007/08 bis 2009/10 für die Stadt Jülich
(Vorlagen-Nr.: 749/2007)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

10. Kindertageseinrichtungen
hier: Ausbau zu Familienzentren
(Vorlagen-Nr.: 750/2007)

Ausschussmitglied Borowski weist darauf hin, dass die Kindertageseinrichtungen Rappelkiste und Sonnenschein einen Verbund bilden, während die Unterm Regenbogen und St. Martinus miteinander kooperieren. Sie fragt an, ob es hier in der Art und Weise der Zusammenarbeit Unterschiede gibt oder nur eine unterschiedliche Wortwahl –Verbund und Kooperation- vorliegt und ob den Einrichtungen ein Nachteil bei der Förderung entstehen kann. Dezernent Prömpers sagt eine Klärung zu.

Eine Abstimmung zu diesem TOP wird daher zurückgestellt.

11. Wegfall der Schulbezirke zum Schuljahr 2008/09
(Vorlagen-Nr.: 767/2007)

Die Verwaltung wird um Überarbeitung und Aktualisierung der den Schulbezirken zugeordneten Straßen gebeten.

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen

1. Die Aufnahmekapazität der städt. Grundschulen wird im Hinblick auf den Wegfall der Schulbezirke zunächst für das Schuljahr 2008/09 wie folgt festgelegt:

Gemeinschaftsgrundschule Nord	vierzünftig / 16 Klassen
Gemeinschaftsgrundschule Süd	dreizünftig / 12 Klassen
Gemeinschaftsgrundschule West	dreizünftig / 12 Klassen
Gemeinschaftsgrundschule Ost	zwei- dreizünftig / 10 Klassen
Kath. Grundschule	vierzünftig / 16 Klassen

2. Bezüglich einer weiteren Verfolgung der vorgesehenen Aufstockung der GGS Ost werden zunächst die Zahlen der im November erfolgenden Anmeldungen an den Grundschulen abgewartet.

12. Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“
(Vorlagen-Nr.: 772/2007)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Die Verwaltung wird beauftragt, zum Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“ einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

13. Wasserverbrauch auf Sportplätzen
(Vorlagen-Nr.: 778/2007)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, bei 0 Enthaltungen(n)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

Um 20.15 Uhr beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil.

Mit einem Wort des Dankes schließt der Vorsitzende gegen 20:45 Uhr die Sitzung.